

HORIZONT

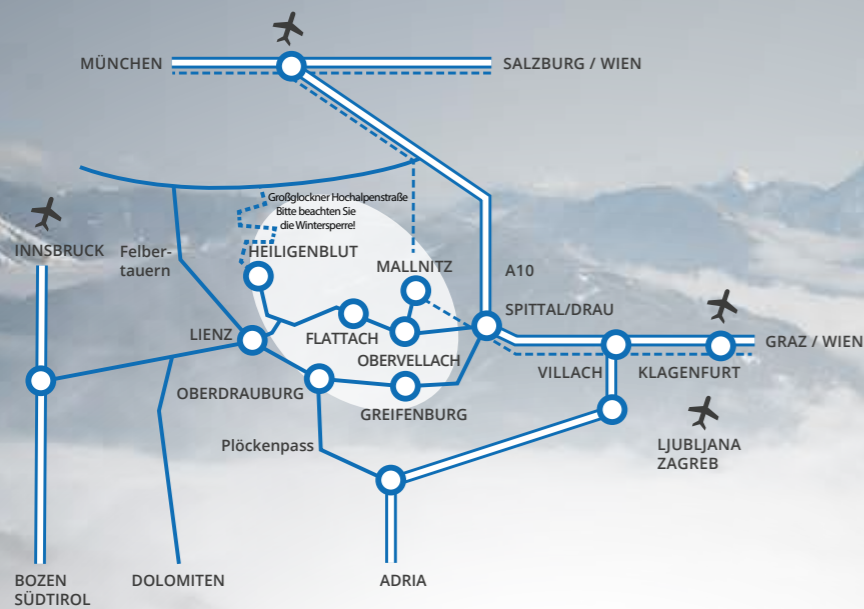
KÄRNTEN

Hohe Tauern –
die Nationalpark-Region



Geschichten und Infos
aus der Skiregion Hohe Tauern Kärnten

HORIZONT



INHALT

... im sonnigen Süden der Alpen	Seite 4	Großer Skisport vor majestätischer Kulisse
Skigebiet Grossglockner/Heiligenblut	Seite 8	Gletscherskigebiet und längste Abfahrt Kärntens
Skigebiete Mölltaler Gletscher & Ankogel	Seite 10	Es muss nicht immer hoch und groß sein
Versteckte Juwelle, Kleinskigebiete und Dorflifte	Seite 12	Aus eigener Kraft zu Pulverschnee und Firn
Auf Skitour in den Hohen Tauern	Seite 14	Schritt für Schritt in den winterlichen Naturraum
Nationalpark Ranger im Portrait	Seite 16	
Schneeschuh- und Winterwanderungen	Seite 17	
Dem Winter auf der Spur	Seite 18	Rodeln, Eisstockschießen, Langlaufen, u.v.m.
Hochgenuss	Seite 20	Kulinarische Gipfel aus der Region
Angebote	Seite 23	

... im sonnigen Süden
der Alpen



KÄRNTENS
HÖCHSTES
SKIVERGNÜGEN
und noch viel mehr.

Kinder herzlich willkommen!

Breite, sanfte Skihänge erwarten Familien in den Skigebieten der Skiregion Hohe Tauern. Bestens ausgebildete Kinderskilehrer, coole Kleinkinderareale mit Kinderlift, familienfreundliche Unterkünfte und attraktive Kinderermäßigungen lassen die Herzen höher schlagen.

Welche Mami ist nicht stolz auf ihre Kleinsten, wenn aus ihnen richtige Pistenflitzer werden? Verfolgen Sie die Entwicklung von den ersten Bremsversuchen im Kindergelände über die erste Liftfahrt bis hin zum Skikursabschlussrennen, wo die Skizwerge erstmals ihr Können zeigen. Wir begleiten Ihr Kind, bis es die Sicherheit hat, die Skifahren erst zu dem macht, was es ist – das schönste Wintervergnügen!

Ein Muss im Winterurlaub ist eine Rodelpartie! In vielen Orten der Skiregion Hohe Tauern stehen Rodelbahnen, teilweise sogar beleuchtet, zur Verfügung. Einen Schlitten können Sie sich bei Ihrem Gastgeber oder im Sportgeschäft ausborgen.



Skifahren mit Aussicht

Ein traumhaftes Bergpanorama mit Blick auf zahlreiche 3000er Gipfel, bestens präparierte Pisten aller Schwierigkeitsgrade und attraktive Sonnenterrassen zum Aussicht genießen erwarten Sie in Kärntens höchsten Skigebieten.

Wir legen Wert auf Qualität, nicht auf Quantität. Die Skigebiete sind übersichtlich und an den Liften gibt es keine Wartezeiten. Kompetente Skilehrer und Guides bieten ein breites Angebot für Anfänger und auch Könner und sonnige Aussichten auf die umliegende Bergwelt gibt's noch on top. Freerider werden von den Naturschneeabfahrten abseits der Pisten begeistert sein. Das stabile Wetter auf der Alpensüdseite sorgt für ungetrübtes Skivergnügen von Dezember bis April - am Mölltaler Gletscher sogar das ganze Jahr über.



Unsere Informations- und Buchungsbüros in den Orten

Info- & Buchungcenter Heiligenblut am Großglockner
Hof 4, 9844 Heiligenblut am Großglockner
Tel.: +43 4824 2700-20
Fax: +43 4824 2700-4
office@heiligenblut.at
www.heiligenblut.at

TG Tourismusgemeinschaft Mölltaler Gletscher OG
9831 Flattach 99
Tel.: +43 4785 615
info@flattach.at
www.flattach.at

Info- & Buchungcenter Obervellach-Reißeck
9821 Obervellach 58
Tel.: +43 4824 2700-30
Fax: +43 4824 2700-3
info@obervellach.at
obervellach-reisseck.at

Tourismusverband Mallnitz
9822 Mallnitz 11
Tel.: +43 4824 2700-40
Fax: +43 4824 2700-3
info@mallnitz.at
www.mallnitz.at

Tourismusverband Berg im Drautal
9771 Berg im Drautal 121
Tel.: +43 4712 532 18
info@bergimdrautal.at
www.bergimdrautal.at





FACTS SKIGEBIET GROSSGLOCKNER/HEILIGENBLUT

12 Liftanlagen, 55 Pistenkilometer (31,1 km Falllinie),
5 Skirouten für Geübte, 1.500 Hektar Freeridearena

Öffnungszeiten: Dezember bis April (je nach Schneelage)
täglich von 9 bis 16 Uhr

Kinderermäßigung:

Kinder bis 10 Jahre benötigen bei gleichzeitigem Kauf einer Elternkarte eine Schneemannkarte um nur € 4,- pro Tag; Freifahrt ab dem 3. Kind bei 2 bezahlten Kinder- oder Jugendkarten.

Weiters: Senioren- und Studentenermäßigungen, spezielle Tarife für Skitourengänger und Winterwanderer.

Skiverleih:

Intersport Großglockner +43 4824 2256 145
Sportladen Heiligenblut +43 4824 2087

Skischulen:

Schneesportschule Grossglockner/Heiligenblut +43 4824 24642
Skischule Heiligenblut +43 676 5570 985

Grossglockner Bergbahnen Touristik GmbH

Hof 94, 9844 Heiligenblut, Austria

Tel. +43 4824 2288, Fax: DW 28

grossglockner@skisport.com, www.gross-glockner.at

GROSSER SKISPORT VOR MAJESTÄTISCHER KULISSE

Skigebiet Grossglockner/Heiligenblut

Ein bitterkalter Wintertag kündigt sich an. Im Tal regiert noch die Nacht, nur auf die höchsten Gipfel fallen die ersten Sonnenstrahlen und tauchen diese in oranges Licht. Das Skigebiet Grossglockner/Heiligenblut erwacht früh zum Leben und man bereitet sich vor auf einen weiteren Skitag mit Neuschnee und perfekten Bedingungen.

Sie sitzen noch im Warmen und genießen Ihr ausgiebiges Frühstück in Ihrer Unterkunft. Dabei fällt Ihr Blick aus dem Fenster und beseitigt jeden Zweifel: dieser Skitag ist einer von vielen Gründen, warum Sie Skifahren so lieben. Tiefe Temperaturen, blauer Himmel, frischer Pulverschnee, davon haben Sie die letzten Monate geträumt!

Qualität kommt vor Größe

Im Skigebiet Grossglockner/Heiligenblut zählt nicht die Größe, sondern die Qualität. Es sind 12 moderne Liftanlagen, die Sie auf die 55 Kilometer Pisten bringen. Dort erwarten Sie viel Naturschnee und top Pistenbedingungen. Diese überzeugen vor allem auf den 5 Skirouten, die Sie abseits der präparierten Pisten skitechnisch herausfordern.

Die Talstation in Heiligenblut erreichen Sie zu Fuß von Ihrer Unterkunft oder bequem mit dem Skibus. Sie steigen ein und befinden sich binnen Minuten am Gipfel des Scharecks



auf über 2.600 m Seehöhe. Von hier aus überblicken Sie das gesamte Skigebiet und die majestätischen Hohen Tauern, allen voran den 3.798 m hohen Großglockner.

Freeride Hotspots für Anspruchsvolle

Sie gehören nicht zu den Pistenflitzern, Sportcarvern und Hüttsitzern, sondern sind auf der Suche nach der "first line" und dem besten Powder, den es an der Südseite der Alpen zu finden gibt? Dann sind die 6 Freeride-Sektoren, in die das Skigebiet eingeteilt ist, und die 5 Skirouten genau das Richtige für Sie und Ihre Powderlatten.

Auf über 1.500 Hektar finden Sie viel freien Skiraum, der Ihnen die gesamte Vielfalt des Freeride-Sports zu Füßen legt. Am Freeride Checkpoint an der Mittelstation vergewissern Sie sich über die Verhältnisse, bevor Sie das Highlight des Freeride-Areals, die Skiroute ins wunderschöne Fleißtal, unter die Bretter nehmen – eine sensationelle Abfahrt!

Ihr "PLUS" an Leistung

Ganz ausgefuchste Wintersportler und jene, die im Skiurlaub auf so gut wie gar nichts verzichten wollen, besorgen sich die Grossglockner Plus Card. Diese Karte legt Ihnen eine Menge toller Vorteile und Inklusivleistungen zu Füßen, mit der Sie die Vielfalt der Region zu einem mehr als interessanten Tarif erfahren und nutzen können.



GLETSCHERSKIGEBIET & LÄNGSTE ABFAHRT KÄRNTENS

Skigebiete Mölltaler Gletscher & Ankogel

Wir nehmen die Seilbahn bis ganz nach oben. „Dort ist man auf über 3.000 m Seehöhe, haben sie gesagt. Dort ist die Aussicht am besten, haben sie gesagt“ – und sie haben nicht gelogen. Wir steigen aus der Seilbahn und sind überwältigt: der Blick wird frei auf die schönsten und höchsten 3.000er Gipfel der Hohen Tauern. Allerdings sind wir nicht nur hier, um die Aussicht zu genießen. Wir wollen die aufregendsten und längsten Skipisten Kärntens unter die Bretter nehmen. Gute Schneebedingungen sind auf dieser Höhe Standardprogramm. Was darf es sein? Eine FIS-Abfahrtspiste, die längste Downhill-Skipiste oder eine Freeride-Tour mit Guiding?

Bester Schnee, das ganze Jahr über

Der Mölltaler Gletscher ist Kärntens einziges Gletscherskigebiet und erstreckt sich auf einer Höhe von 1.200 m bis 3.122 m. Der höchste Punkt liegt am Gipfel des Scharecks und ist mit der Gletscherjet Sesselbahn erreichbar. Ankommen, innehalten, genießen: die Ausblicke zum benachbarten Hohen Sonnblick und zum Großglockner sind sensationell.

Und dann geht es los: 17 Pisten in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden eröffnen ein Gletscherskigebiet der Spitzenklasse. Mit bestens präparierten Naturschnee locken diese das ganze Jahr über. Abseits der Pisten erwarten Sie über 6 km Variantenabfahrten, allen voran DAS Freeride-Highlight ins benachbarte Salzburger Sportgastein.

Pulverparadies mit Fernsicht

Klingt nach einer selbstbewussten Ansage, ist allerdings nicht gelogen. Das Skigebiet Ankogel/Mallnitz ist ein echter Pulverschnee-Geheimtipp. Hoch über Mallnitz gelegen, eröffnet sich zwischen 1.300 m und 1.650 m Seehöhe ein Skisport-Hotspot mit 12 Pisten und 5 Liften. PSSST: es soll ein Geheimtipp bleiben!

Der Ankogel zählt zu den schönsten und sonnigsten Skigebieten der Alpen. Die Abfahrten sind nicht nur schön, sondern auch sportlich. Auf der längsten Abfahrt Kärntens über 1.700 Höhenmeter melden sich auch die Oberschenkel echter Profis. Bei geführten Freeride-Touren tauchen Sie tief ein ins Pulverschnee-Paradies Ankogel!

Abseits von Skipiste und Freeride-Lines ...

... wird auch der winterliche Genuss groß geschrieben. Der Ort Mallnitz ist eine "Perle der Alpen" und zeichnet sich besonders als Langlauf-Hotspot aus. Hier erwarten Sie bis zu 25 km besetzte Langlaufloipen.

Irgendwann ist auch mal die Zeit reif, sich hinzusetzen und zu genießen. Am Mölltaler Gletscher erwartet Sie das Panorama-restaurant Eissee und lockt mit einer großen Sonnenterrasse. Im Hannoverhaus an der Bergstation Ankogel genießen Sie lokale Köstlichkeiten, bevor Sie die längste Skiabfahrt Kärntens in Angriff nehmen.



FACTS SKIGEBIET MÖLLTALER GLETSCHER

9 Lifтанlagen, 24,1 km Falllinie, 6,7 km Skirouten, offizielles Trainingsgelände des ÖSV und DSV, Gletschersnowpark, Trainings- & Rennstrecke für Skiclubs

Öffnungszeiten: Mitte Juni bis Anfang Mai
täglich von 8.00 bis 16.30 Uhr (Sommer bis 16.00 Uhr)

Skiverleih:
Sporthaus Zraunig +43 4785 20734 oder +43 664 4551848
Intersport Mölltaler Gletscher (Shops in Flattach und an der Mittelstation) +43 664 2252860

Skischule:
Ski- & Board Academy Mölltaler Gletscher +43 664 2252860

Mölltaler Gletscherbahnen
Innerfragant 46, 9831 Flattach, Austria
Tel. +43 4785 8110, Fax: DW 10
info@moeltaler-gletscher.at
www.moeltaler-gletscher.at



FACTS SKIGEBIET ANKOGEL

5 Lifтанlagen, 17,8 km Falllinie, großes variantenreiches Freeridegelände

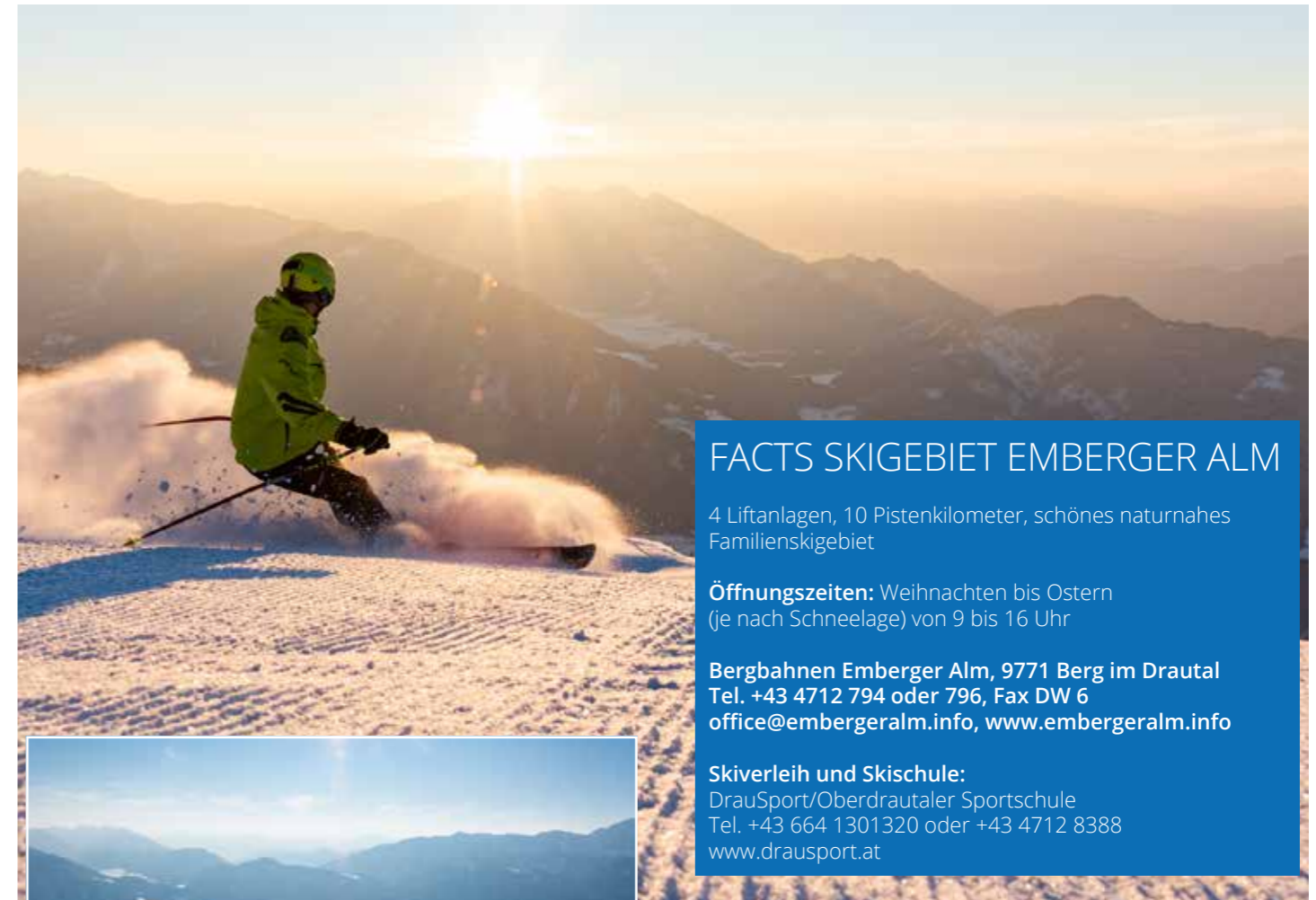
Öffnungszeiten: Weihnachten bis Ostern
(je nach Schneelage) täglich von 8.30 bis 16.30 Uhr

Skiverleih:
Wolligger Sports +43 4784 322
Skiverleih Ankogel +43 4784 8110

Skischulen:
Skischule Mallnitz +43 4784 322
Ski- und Snowboardschule Ankogel +43 4784 8110

Hochgebirgsbahnen Ankogel
9822 Mallnitz, Austria
Tel. +43 4784 632, Fax: +43 4785 811010
kassa@ankogel-ski.at
www.ankogel-ski.at





FACTS SKIGEBIET EMBERGER ALM

4 Liftanlagen, 10 Pistenkilometer, schönes naturnahes Familienskigebiet

Öffnungszeiten: Weihnachten bis Ostern (je nach Schneelage) von 9 bis 16 Uhr

Bergbahnen Emberger Alm, 9771 Berg im Drautal
Tel. +43 4712 794 oder 796, Fax DW 6
office@embergeralm.info, www.embergeralm.info

Skiverleih und Skischule:
DrauSport/Oberdrautaler Sportschule
Tel. +43 664 1301320 oder +43 4712 8388
www.drausport.at



VERSTECKTE JUWELE, KLEINSKIGEBIETE & DORFLIFTE

Es muss nicht immer groß und hoch sein

Der erste Tag im Skikurs. Ein bisschen nervös, nicht gut geschlafen, beim Frühstück beinahe zu aufgeregt, um etwas runterzubekommen. Danach mit Mama zum Sammelplatz, Treffen mit den anderen Kindern und den Skilehrern. Die Nervosität ist wie verflogen, jetzt zählen nur mehr Spaß, Erlebnis und die Freude am Skifahren.

In den Kleinski-gebieten und an zahlreichen Dorfliften ist alles so wie früher, als wir selbst begonnen haben, Ski zu fahren. Nicht am Gletscher und an FIS-Abfahrten, sondern auf Dorfpisten, mit Tellerliften und an flachen Übungshängen werden Ski-Talente geboren. Die Dorflifte und Kleinski-gebiete im Erlebnisraum sind familiär, überschaubar und eignen sich optimal für schöne Skitage mit der ganzen Familie.

Wie aus dem Bilderbuch: Skigebiet Emberger Alm

Schneesicher, sonnig, mildes Klima: wenn am Gletscher und auf den Gipfeln um 3.000 m eiskalter Wind weht, regieren auf der Emberger Alm der Sonnenschein und der Genusskilaufer. Das kleine, aber feine Skigebiet in Berg im Drautal ist längst zu einem Geheimtipp geworden, da es für Groß und Klein seine Vorzüge zu bieten hat.

Günstige Preise für Tageskarten und keine Wartezeiten an den Liften sind überzeugende Argumente. Darüber hinaus bietet das romantische Almdorf auf der Sonnenseite des Drautals Skihänge

auf bis zu 2.200 m Seehöhe, gemütliche Hütten und Gasthöfe und in den Winterferien einen gratis Skibusservice. Da darf der Skitag auch mal länger dauern und am Kaminfeuer in der Skihütte seinen gemütlichen Ausklang finden. Auch wenn es sich um ein kleineres Skigebiet handelt, hat man natürlich auch hier die Möglichkeit, seine Ausrüstung vor Ort auszuleihen und auch einen Skikurs zu buchen.

Klein, überschaubar, direkt im Ort

Während man, um von Heiligenblut auf den Gipfel des Scharecks zu gelangen, zuerst eine Auffahrt mit der Gondelbahn unternehmen muss, kann man auf der Schulwiese in Heiligenblut sofort loslegen.

In Großkirchheim und Winklern befinden sich ebenfalls zwei Dorflifte, die mit einer Liftkarte benutzt werden können. Für beide Liftanlagen ist auch der Skipass Grossglockner/Heiligenblut gültig. Sie eignen sich sehr gut zum Auffrischen der Skikenntnisse und man muss sich dabei nicht gleich in ein großes Skigebiet wagen.

Die Dorflifte der Nationalpark-Region Hohe Tauern freuen sich über zahlreichen Besuch motivierter Skifahrer. INFO: Die Öffnungszeiten variieren leicht von Ort zu Ort. Einige Dorflifte haben keine künstliche Beschneigung und sind nur bei ausreichender Schneelage geöffnet.

DORFLIFTE IN DER REGION

Skilift Schulwiese in Heiligenblut

Öffnungszeiten: täglich von 9 – 16 Uhr
Kontakt: Grossglockner Bergbahnen +43 4824 2288

Mitteldorflift in Großkirchheim

Öffnungszeiten: DI, DO + FR von 13 – 16 Uhr, SA, SO, Feiertage & Ferien von 9.30 – 12.30 und 13 – 16 Uhr
Kontakt: Gemeinde Großkirchheim +43 4825 521

Zenitlift in Winklern

Öffnungszeiten: MO, MI + FR von 13 – 16 Uhr, SA, SO, Feiertage & Ferien von 9.30 – 12.30 und 13 – 16 Uhr
Kontakt: Marktgemeinde Winklern +43 4822 227-20

Lift in Lainach, je nach Schneelage

Öffnungszeiten: täglich von 12 – 16 Uhr
Kontakt: Gemeinde Rannersdorf +43 4823 255

Lift Tauchnerfeld in Stall

Öffnungszeiten: MO – FR von 14 – 16 Uhr
Wochenende, Feiertage & Ferien von 13 – 16 Uhr
Kontakt: Gemeinde Stall +43 4823 8100

Schneeerlebnisland in Flattach

Öffnungszeiten: je nach Schneelage ab Weihnachten; in den Ferien täglich von 10 – 16.30 Uhr, außerhalb der Ferien MO – FR 13 – 16.30 Uhr, SA + SO 10 – 16.30 Uhr, Nachtskilaufer mit Flutlicht (lt. Wochenprogramm); Kontakt: Tourismusbüro Flattach +43 4785 615

Köfele-Lift in Mallnitz

Öffnungszeiten: täglich von 9 – 16 Uhr
Kontakt: Hochgebirgsbahnen Ankogel +43 4784 632

Lift Raunigwiese in Kolbnitz

nur bei Naturschnee in Betrieb (keine Beschneigung), Öffnungszeiten: in den Ferien täglich von 10 – 16 Uhr, Nachtskilaufer MI, FR und SA von 18 – 21 Uhr; außerhalb der Ferien immer FR – SO von 12 – 16 Uhr, Nachtskilaufer FR – SA von 18 – 21 Uhr; Kontakt: Gemeinde Reisseck +43 4783 2050

Lift in Mühldorf

Öffnungszeiten: ab Weihnachten SA, SO, Feiertage und Ferien von 9 – 16 Uhr, MO – FR von 12.30 – 16 Uhr; Kontakt: Gemeinde Mühldorf +43 4769 2285 oder Betriebsleiter E. Dertnig +43 676 5544624

Schlepplift Rietschach in Dellach, wetterabhängig

Öffnungszeiten: FR – SO von 13 – 16 Uhr, Weihnachts- und Semesterferien täglich von 13 – 16 Uhr, Kontakt: Walter Glantschnig +43 660 6549 470

Lift Berger Anger, je nach Schneelage,

Öffnungszeiten: Öffnungszeiten von 13 – 16 Uhr; Wochenende, Weihnachts- & Semesterferien zusätzlich täglich 9 – 12 Uhr, Kontakt: Karl Taurer +43 664 7365 1992

Lift in Bruggen (Greifenburg), Öffnungszeiten: von 12.30 – 16.30 Uhr; Kontakt: Josef Ebenberger +43 676 4907 906

Änderungen Öffnungszeiten vorbehalten!



AUF SKITOUR IN DEN HOHEN TAUERN

Aus eigener Kraft zu Pulverschnee und Firn

Der Tag beginnt viel zu früh. Als der Wecker läutet, ist es draußen noch dunkel. Ein Blick aus dem Fenster lässt allerdings vermuten, die Nacht war sternenklar, es ist bitterkalt und der Pulverschnee könnte nicht besser sein. Die Steigfelle knirschen auf den ersten Schritten durch den eiskalten Schnee. Als wir die Sonne erreichen, wird es wärmer ...

Erhaben, stark, irgendwie wie ein Sieger – so fühlt sich jeder, der aus eigener Kraft einen Berg mit Skiern besteigt. Vor allem, wenn man auf einem 3.000er in den Hohen Tauern steht. Ist die Aussicht majestätisch, fühlt man sich dem Himmel ganz nah und verspricht die Abfahrt herrlichen Pulverschnee, dann "tourt" man im Nationalpark Hohe Tauern.

Über 250 Skitouren zur Auswahl

Wo soll man da nur anfangen? Vielleicht in der Ankogelgruppe: die Touren führen Skitourengeher bis zum Mallnitzer Tauern und geben tolle Blicke ins benachbarte Salzburger Land frei. Die Tour auf den Kleinen Ankogel startet bei der Bergstation und führt kurz, aber knackig über das Lassacher Kees. Die Abfahrt nach Bockstein ist ein Gusto-Stückchen.

Die Skitouren in der Reißeckgruppe oder auf die schönen Gipfel südlich von Mallnitz sind weniger alpin und bieten vor allem im Hochwinter sensationelle Skiabfahrten. Die Anstiege auf bis 2.400 m Seehöhe sind wunderschön und richten sich auch an Tourengeher mit weniger alpiner Erfahrung – perfekte und sichere Verhältnisse vorausgesetzt.

Sanft breiten sich die süd- und sonnseitigen Berghänge zwi-

schen 1.600 und 2.200 m Seehöhe der Emberger Alm aus und bieten ein grandioses Panorama inmitten der Bergwelt. Vor allem Skitouren-Einsteiger finden um die Emberger Alm herum beste Bedingungen vor. Eine schöne Tour für Anfänger ist die Gipfelbesteigung des Naßfeldriegels; die Hohe Grände eignet sich für Fortgeschrittene. Skitourenführer sowie Leihusrüstungen organisiert die Oberdrautaler Sportschule.

Wo die großen Klassiker warten

Die Gipfel in der Goldberggruppe sind nicht nur optische Hingucker, sie sind echte Klassiker und beliebte Skitourenziele. Die großen Namen Hocharn und Hoher Sonnblick werden vor allem vom nördlich gelegenen Salzburger Rauriser Tal stark begangen. Im Vergleich dazu ist die Sonnblick-Tour von Heiligenblut durch das Fleißtal beinahe ein Geheimtipp.

Mit Bergführer und viel Know-How

Wer die Klassiker der Hohen Tauern per Tourenski erleben und beim Skibergsteigen über sich hinauswachsen will, schließt sich am besten einer geführten Skitour mit staatlich geprüften Bergführern an. Unsere Experten vor Ort kennen die Berge genau und wissen bestens Bescheid über Verhältnisse und alpine Gefahren, die unterwegs lauern können.

Sicherheit und Know-How sind überhaupt jene Tourenbegleiter, die man niemals zu Hause lassen sollte. Infos über Wetter, Bedingungen und Lawinengefahr sind bei der Tourenplanung stets in Betracht zu ziehen. Auf unseren Regionswebseiten und von den Experten vor Ort erhalten Sie jene Infos, die Sie zur Planung ihrer Touren brauchen.



TOURENTIPPS

BRENNKOGEL (3.018 m)

Aufstieg: ca. 3,5 Stunden, Abfahrt: mittelschwer

SONNBLICK (3.105 m)

Aufstieg: ca. 3 Stunden, Abfahrt: schwer

KLENITZEN-HOCHGRUBENKOPF (2.664 m)

Aufstieg: ca. 3,5 Stunden, Abfahrt: mittelschwer

TEUHLSPITZE (2.320 m)

Aufstieg: ca. 3 Stunden, Abfahrt: mittelschwer

SCHARNIK (2.657 m)

Aufstieg: ca. 3 Stunden, Abfahrt: mittelschwer

NASSFELDRIEGEL (2.238 m)

Aufstieg: ca. 2 Stunden, Abfahrt: mittelschwer

GROSSFRAGANT - STRIEDENKOPF (2.600 M)

Aufstieg ab Fraganter Schutzhaus: ca. 3 Std., Abfahrt: schwer

SKITOURN UND FREERIDEN

Unser Online-Tourenportal

- touren.nationalpark-hohetauern.at -

ist der beste Begleiter und Ratgeber für Ihr geplantes Abenteuer in großer Natur. Gerne organisieren wir Ihnen die gewünschte Ski- oder Freeridetour im größten Skitourenrevier der Ostalpen, den Hohen Tauern.

Tel. +43 4824 2700, tourismus@nationalpark-hohetauern.at





SCHRITT FÜR SCHRITT IN DEN WINTERLICHEN NATURRAUM Schneeschuh- & Winterwanderungen

Weg vom Trubel der Skipisten, hinein in die Ruhe und Stille der winterlichen Natur. Schritt für Schritt stapfen wir durch kristallklaren Pulverschnee und treten in die Fußspuren unseres Rangers. Plötzlich hält er inne und blickt durch den Feldstecher. Am Horizont sind sie! Er hat uns Steinböcke versprochen und jetzt sehen wir sie live und in freier Wildbahn.

Bei einer Schneeschuhtour zu den Steinböcken dringen Sie an Orte im Naturraum des Nationalparks vor, die sonst nur den Tieren vorbehalten sind. PSSST, wir müssen uns ruhig verhalten, sonst erschrecken wir die Tiere! Die Ranger im Nationalpark wissen genau, wohin sie mit uns gehen müssen und wie wir uns zu verhalten haben.

Wird das Gelände rauer und verlassen Sie die geräumten Wege, kann es nicht schaden, Schneeschuhe anzulegen. Viele Touren in herrlich verschneiter Natur werden damit erreichbar und erlebenswert. Wer auf Nummer sicher gehen will, den Weg retour wieder zu finden und unterwegs Tiere zu beobachten, schließt sich einer geführten Tour an.

Nationalparkerlebnis im Winter

Bei der Schnuppertour ins Tauerntal bei Mallnitz schnallen wir uns Schneeschuhe an die Füße und stapfen los. Die Tour führt einfach und flach entlang des Tauernbaches und vorbei am Parkplatz Gutenbrunn. Die Winterwanderung ins Seebachtal startet bei der Talstation der Ankogelbahn. Sie führt vorbei am Stappitzer See und ist einfach wunderschön. Bei der Schneeschuh-Trekking-Tour zu den Steinböcken im Fleißtal bei

Heiligenblut nimmt Sie ein Nationalpark Ranger mit in die Welt der majestätischen Wildtiere. Wenn Sie Glück haben, beobachten Sie die Steinböcke bei ihren akrobatischen Sprüngen über Felsen und Steine.

In der Stille des Winters...

... kommt man am besten zur Ruhe und tankt Kraft aus der atemberaubenden Natur. Viele der Winterwanderungen verlaufen auf geräumten Wegen. Da braucht es nicht viel, um dem Naturerlebnis ganz nahe zu kommen. Warm anziehen, ein wenig Proviant einpacken, feste und warme Schuhe, ein Paar Wanderstöcke und los geht die Winterwanderung.

Entdecken Sie auch die herrlichen Winterwanderwege in Heiligenblut am Großglockner. In Mallnitz erwarten Sie 19 km Winterwanderwege und in Oberveellach sind es über 10 km. Schneesicher präsentiert sich auch die Emberger Alm in der Kreuzeckgruppe, südlich des Nationalparks, deren sanfte Hänge leicht mit Schneeschuhen zu erwandern sind. Rund um den Vollmond, wenn das Mondlicht auf den Hügeln ruht, werden auf den Almen hoch über dem Drautal romantische Nachtschneeschuhwanderungen durch die spärlich beleuchtete Bergwildnis angeboten. Sonnenhungrige genießen tagsüber das ursprüngliche Naturidyll auf der Alm bei einer geführten Schneeschuhtour.

Rund um den Ort Winklarn warten Wintererlebnisse, Schneeschuhtouren, lustige Hütten- und Rodelpartien. Das notwendige Material wie Schneeschuhe oder Rodeln wird zur Verfügung gestellt.

NATÜRLICH RANGER Nationalpark Ranger Christian Steiner im Portrait

Was hat dich dazu bewogen, Nationalpark Ranger zu werden?

Ich liebe die Natur, deshalb habe ich mich dazu entschlossen, Nationalpark Ranger zu werden. Ich möchte möglichst viel dazu beitragen, damit sie der Nachwelt so naturnah als möglich erhalten bleibt. Denn nichts berührt uns so sehr wie das Unberührte.

Was ist dein genauer Aufgabenbereich?

Mein Aufgabenbereich ist vielfältig. In der Gästebetreuung führe ich die Sommer- und Winterprogramme und bin auch als Standbetreuer auf Messen tätig. In der Bildung betreue ich Schulprogramme wie Wasser- oder Klimaschule und auch Seminare.

Was ist für dich im Winter der schönste Ort im Nationalpark Hohe Tauern und warum?

Das Mallnitzer Tauerntal. Es bietet unerschöpfliche Möglichkeiten, sich in der unberührten Natur zu bewegen sowie sich kulinarisch verwöhnen zu lassen. Ob Spaziergänge im Talboden, Schneeschuhtouren mit Wildtierbeobachtung und dabei die Natur genießen oder

auch eine anspruchsvolle Skitour; man kann sich hier auf verschiedenste Weise bewegen.



Zur Person:

Christian Steiner,
geb. am 18.02.1992
wohnt in Oberveellach
Ausbildung: Absolvent HTL Villach
für Innenarchitektur

Was sollten Gäste im Nationalpark im Winter unbedingt machen?
Ich empfehle Gästen, sich einer geführ-

ten Schneeschuhtour anzuschließen. Bergerfahrene Ranger, die auch die Besonderheiten der Tier- und Pflanzenwelt kennen, zeigen den Gästen auf Schneeschuhen die schönsten Plätze im Nationalpark Hohe Tauern. Mit ein wenig Glück lassen sich auch Gämse oder Steinböcke beobachten.

Gibt es etwas, dass du uns sonst noch sagen willst?

Wir Ranger halten im Gegensatz zu den Murmeltieren keinen Winterschlaf 😊
Wir sind top vorbereitet, immer motiviert und fit wie die Gämse.



* WINTER KÄRNTEN CARD

Egal ob man die verschneiten Berge erkunden oder einfach erholsame Stunden bei einer Schneeschuhwanderung in wundervoller Natur genießen möchte, die Winter Kärnten Card ist der ideale Begleiter.

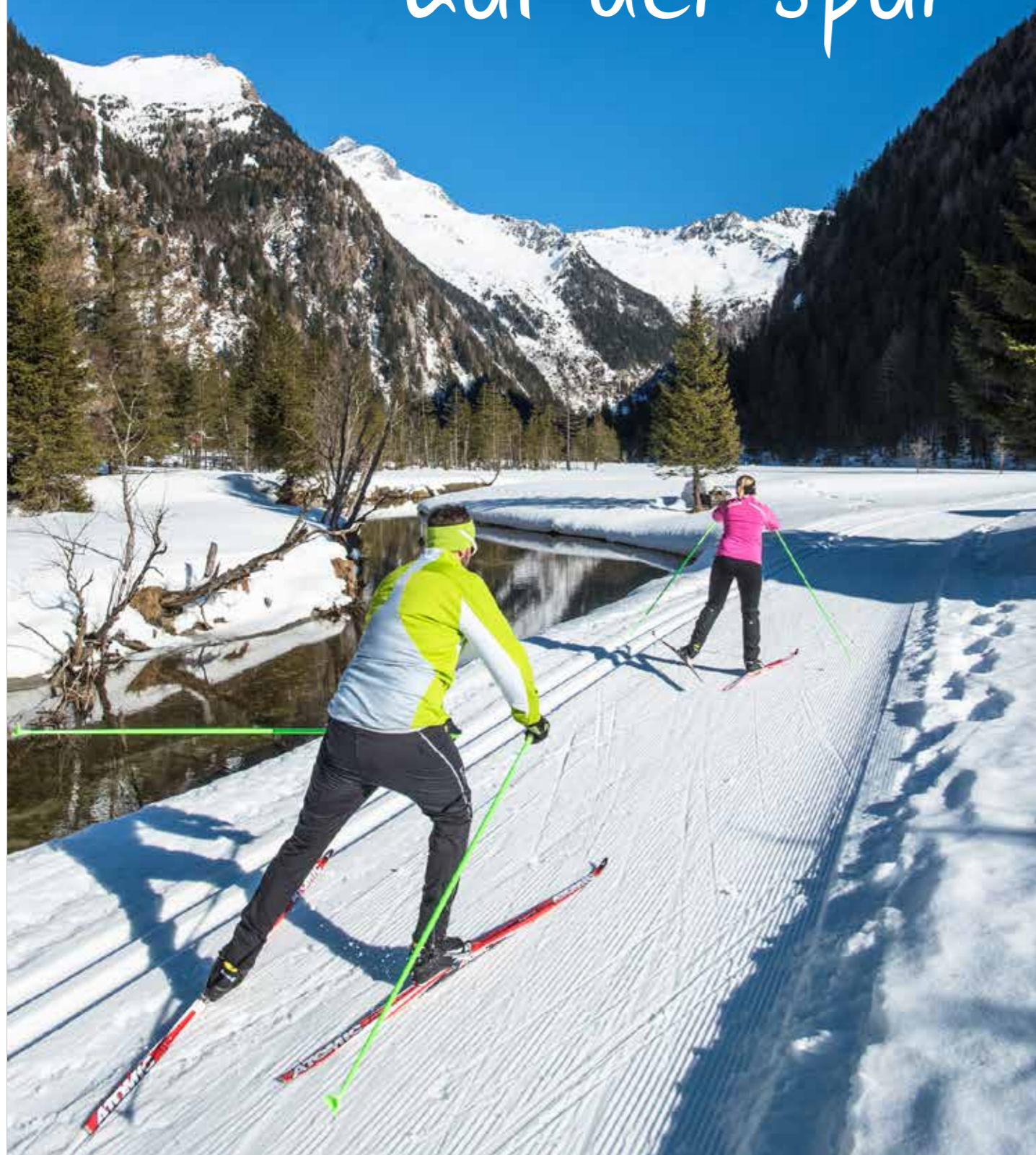
In der Region sind folgende Erlebnisse inkludiert:

- * 1 geführte Schneeschuhtour ins Tauerntal mit einem Nationalpark Ranger inkl. Leihhausrüstung
- * 1 Loipen-Tageskarte für das Langlaufzentrum Mallnitz
- * 4 x Eintritt in die Kletterhalle Mühldorf
- * 1 x Eintritt ins Tauernbad Mallnitz

Zahlreiche weitere Inklusiv-Partner wie Bergbahnen, Thermen und Freizeitangebote finden Sie auf kaerntencard.at

Preise: Erwachsene ab EUR 29,- / Kinder ab EUR 16,-

Dem Winter auf der Spur



WINTERURLAUB "ALTERNATIV" Rodeln, Eisstockschießen, Langlaufen u.v.m.

Puh, es ist schon dunkel. Der Hüttenabend war lustig und hat länger gedauert als gedacht. Gott sei Dank ist die Rodelbahn hinunter ins Tauerntal beleuchtet. „Auf die Schlitten, fertig los!“ Mal sehen, wer am schnellsten ist. Der Schnee ist kalt und schnell und die Kurven haben es ganz schön in sich. Wer die beste Kurventechnik hat, gewinnt das Rennen sicher.

Winter im Nationalpark Hohe Tauern spielt sich ganz bestimmt nicht nur auf den Skipisten ab. Zu abwechslungsreich ist das Programm in der winterlichen Natur. Wenn steile Forstwege im Winter zu Rodelbahnen werden, wartet viel Spaß für die ganze Familie. Von der Vielfalt an Langlaufloipen mal abgesehen.

LANGLAUFEN

Klassisch oder Skating

Diese Frage stellt sich oft im Nationalpark Hohe Tauern, denn die Auswahl an Langlaufloipen ist groß und meist stehen beide Disziplinen zur Auswahl. Lautlos gleiten Sie dahin, durch herrliche Winterlandschaften mit sensationellen Ausblicken in die Berge. In und um Heiligenblut tun Sie das wahlweise auf drei Loipen, inklusive einer Höhenloipe.

Der Ort Mallnitz ist eine "Perle der Alpen" und bietet bis zu 25 km Langlaufloipen. Kärntens Loipengütesiegel verdient die Region dabei allemal, die Qualität der Klassik- und Skatingloipen ist genial. Eine Beschneigungsanlage sorgt dafür, dass die Loipen von Mitte Dezember bis Ende März in bestem Zustand sind. Sie sind bei gemütlichen Loipenwanderern wie auch bei sportlichen Langläufern gleichermaßen beliebt. In Reisseck, Obervellach, Flattach und Lurnfeld wartet eine Vielzahl toller Loipen, von Touren am Flussufer bis zur Höhenloipe am Mölltaler Gletscher.



RODELN

Schlittengaudi mit Hüttenzauber

Da fahren nicht nur Kinder darauf ab. Eine Rodelpartie ist ein Riesenspaß für die ganze Familie. Vor allem dann, wenn man sich ganz bequem vom Rodeltaxi auf den Berg bringen lässt und dann, nach einer gemütlichen Einkehr in einer warmen Hütte, mit der Rodel rasant ins Tal brausen kann. Davon wird wohl jeder begeistert sein.

Heiligenblut bietet eine beleuchtete Rodelbahn, welche bis 23 Uhr geöffnet ist. Die Rodelbahn im Tauerntal bei Mallnitz ist ebenfalls beleuchtet und setzt noch einen drauf: sie ist sogar 4 km lang. Was will man mehr im Winterurlaub?

URLAUB ON ICE

Mit Kufen und Eisstock

Wussten Sie, dass Eisstockschießen eine der ältesten Wintersportarten überhaupt ist? Was Sie dafür brauchen, ist eine ebene Eisfläche (ein Eislaufplatz oder zugefrorener See) und dann noch etwas „Zielwasser“, um auch ins Ziel zu treffen. Ebenso verhält es sich mit dem Eislaufen.

In Heiligenblut befindet sich ein beleuchteter Eislaufplatz und eine beleuchtete Eisstockbahn beim Gasthof Sonnblick. In Großkirchheim, Mörttschach und Winklern ist man ähnlich gut vorbereitet. Die Orte Mallnitz, Obervellach, Reisseck, Flattach, Mühldorf, Lurnfeld sowie die Orte im oberen Drautal bieten jeweils tolle Bedingungen für Eisstockturniere und Ausflüge mit den Eislaufschuhen.



Hochgenuss

in der Nationalpark-Region Hohe Tauern

Genauso vielfältig wie die ursprüngliche Naturlandschaft ist die Kulinarik der Region, die von zahlreichen kleinen Familienunternehmen geprägt wird. Die Herstellung und Vermarktung von hofeigenen Produkten ist für landwirtschaftliche Betriebe oft die einzige Möglichkeit, den Hof weiterbetreiben zu können und somit den jungen Leuten eine Perspektive zu geben.

In Kärnten gibt es schon seit vielen Jahren die Initiative „gut-sauber-fair“.

GUT ... steht für eine gehaltvolle, frische und gesunde Esskultur mit den besten Produkten aus dem landwirtschaftlichen Schatz Kärntens

SAUBER ... steht für die Erzeugung von Lebensmitteln in Harmonie mit Umwelt und Gesundheit. Ohne die Ressourcen der Erde, die Ökosysteme oder die Umwelt zu belasten und ohne Schaden an Mensch, Natur oder Tier zu verursachen

FAIR ... steht für faire Bedingungen, faire Preise für alle Erzeuger und für die soziale Gerechtigkeit – von der Herstellung über den Handel bis hin zum Genuss

Aus dieser Initiative heraus hat sich die Slow Food Bewegung in Kärnten entwickelt. In der Nationalpark-Region gibt es drei Dörfer, die die Auszeichnung „Slowfood-Village“ tragen dürfen.

Slow Food Villages - Orte guten Lebens

Das Dorf als Keimzelle des guten Lebens soll zukünftig im Projekt „Slow Food Villages“ seine ursprüngliche Rolle als Gemeinschaft des nachhaltigen Zusammenlebens und Ort der Lebensmittelproduktion wiedererlangen und als Modell für ein besseres und schöneres Leben – insbesondere in ländlichen Regionen – unter Berücksichtigung der Ziele der Slow Food-Bewegung entwickelt werden.

Vor über 30 Jahren gründete der Italiener Carlo Petrini die Slow Food Bewegung als Gegenstück zur Fast-Food-Industrie. Seitdem setzen sich Millionen von Menschen weltweit gemeinsam für ein gutes, sauberes und faires Essen ein. Sie übernehmen Verantwortung für bewusstes Genießen und setzen sich für nachhaltige Lebensmittel aus der Region ein. Die biologische und geschmackliche Vielfalt soll bewahrt und gefördert werden. Aus Überzeugung und mit Leidenschaft.

Die Basis von „Slow Food Villages“ sollen Slow-Food-Gemeinschaften sein, die aus aktiven Akteuren (Bauern, Gastronome, Privatpersonen, Pädagogen etc.) bestehen. Sie kümmern sich im Dorf um eine verantwortungsbewusste Ernährungs- und Esskultur. Das kann mit Erziehung und Bildung in Kindergärten und Schulen, mit der Herstellung von lokalen, gut und sauber produzierten Lebensmitteln zu fairen Preisen und der traditionellen handwerklichen Verarbeitung von Lebensmitteln zu tun haben. Gastwirte bringen nach dem Vorbild der Chef Alliance-Projekte von Slow Food ihr gastronomisches Wissen ein und bauen Netzwerke mit regionalen Produzenten auf.



Global denken, lokal essen – Essen geht uns alle an

Mit der Wiederbelebung von traditionellen Dorfstrukturen, die die Zusammenarbeit der Bereiche Landwirtschaft, Lebensmittelhandwerk, Gastronomie, Verpflegung in Kindergärten und Schulen sowie die Bildung fördert, wird ein tiefes Verständnis für den Wert der regionalen, gut und sauber hergestellten Lebensmittel geweckt und die sozialen Strukturen in ländlichen Regionen gestärkt.



Slow Food Villages in der Region

Obervellach im Mölltal

Der historische Marktplatz im Ortszentrum ist einzigartig und strahlt ein besonderes Flair aus. Das ist eine perfekte Kulisse, um die nachhaltigen Lebensmittel aus der Umgebung sichtbar zu machen – und das nicht nur zur „Marktzeit“ im Sommer. Obervellach hat sich zum Ziel gesetzt, durch heimische Lebensmittel Arbeitsplätze zu schaffen und so der Abwanderung entgegenzuwirken. Über gesundes, wertvolles Essen sollen Menschen zusammengebracht werden.

Zu den Säulen der Slow Food Bewegung in Obervellach zählt auch das „Tauernfenster“, welches seit 2 Jahrzehnten biologisch hergestellte Lebensmittel aus der Region verkauft. Auch im Bauernladen „Walter“ gibt es selbst erzeugte Produkte, ergänzt mit Gutem aus der Nachbarschaft; einfach alles, was zu einer traditionellen Mölltaler Jause gehört.





Berg im Drautal

Michael Dünhofen bewirtschaftet den Brunnerhof in Berg im Drautal und ist Mitinitiator der Slow Food Bewegung in Berg im Drautal. Er nennt als Motivation daran teilzunehmen, die Möglichkeit, Privatpersonen, Landwirte, Gastronome und Beherbergungsbetriebe zusammenzubringen, um sich gemeinsam für eine regionale und saubere Lebensmittelkultur einzusetzen. Ziel ist es, die Verwendung von guten, sauber und fair hergestellten Lebensmitteln in den eigenen Betrieben zu intensivieren und noch weitere mit ihrer Leidenschaft für das Lebensmittelhandwerk zu begeistern. Nicht unwesentlich ist auch der Ansatz, mit dieser Initiative einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, denn kurze Transportwege reduzieren den CO₂-Ausstoß.

Bei Veranstaltungen, wie dem Genussfrühstück, können sich Gäste und Einheimische von der Qualität der heimischen Produkte überzeugen. Die Berger Direktvermarkter und die Gastronomiebetriebe sind sich sicher, dass immer mehr Menschen diese ehrliche, bodenständige Art der Verarbeitung von Lebensmitteln kennenlernen wollen und dadurch nach Berg kommen. Das steigende Bewusstsein für ein gesundes, entschleunigtes und klimafreundliches Urlauben ist unübersehbar. Für die teilnehmenden Betriebe ist es eine Selbstverständlichkeit, hochqualitative Produkte zu produzieren bzw. zu verarbeiten. Der örtliche Nahversorger Adeg Pirker präsentiert bereits seit Jahren heimische Produkte mit allen Sinnen, die Gäste in ihrer Heimat nicht oder nur schwer finden.

Natur- und Kräuterdorf Irschen

Das Natur- und Kräuterdorf Irschen lebt schon seit mehr als 25 Jahren die Philosophie von gut, sauber und fair und hat sich mit dem Anbau, der Ernte und Verarbeitung von Kräutern auf eine nachhaltige Nutzung der natürlichen Lebensmittel spezialisiert. Mit dem Schritt zum Slow Food Village sollen nun auch andere wertvolle Lebensmittel im Dorf sichtbar gemacht werden sowie das Bewusstsein für eine verantwortungsvolle Ernährungs- und Esskultur gefördert werden. In Zusammenarbeit mit dem Kräuterdorf und der Gesunden Gemeinde Irschen werden zusätzliche Angebote rund um die Lebensmittelkultur in Irschen gefördert und den interessierten Konsumenten auf erlebnisreiche Art vermittelt. Irschen dient auch als Modell für das weltweite Slow Food Village-Projekt,

dass vom Gründer des Kräuterdorfes Irschen Eckart Mandler entwickelt und betreut wird. Für natur- und umweltbewusste Gäste soll Irschen weiterhin ein attraktives Kleinod für Urlaubsreisen nach Kärnten sein. Die Auszeichnung zum Slow Food Village stärkt das Kräuterdorf Irschen in seiner Alleinstellung als zeitgemäßes Reiseziel abseits der touristischen Hotspots in den Alpen.

Wer das Slow Food Dorf Irschen besucht, kann in den „Marktplätzen des guten Geschmacks“, wie im Kräuterhaus Pfarrstadel, in der Kräuterwerkstatt oder im Marktplatz des „Liebstöckl“ die örtlichen Spezialitäten rund um Kräuter kaufen. Slow Food im Urlaub kann man im Hotel Landhof Irschen und am Fundahof erleben sowie im Cafe „Liebstöckl“ genießen. Ein besonderes Erlebnis sind die monatlichen Begegnungen in der offenen Kochwerkstatt im Kräuterdorf Irschen. Jeden ersten Dienstag können Slow Food-Interessierte an Verkostungen, Kochworkshops und am Erfahrungsaustausch mit Kochexperten teilnehmen. Nach der Renovierung einer alten Wassermühle wird ab 2020 auch wieder Korn gemahlen sowie Kostproben und Rezepte an Brotbackfans weitergegeben.

Die vielfältigen Aktivitäten der Slow Food Gemeinschaft Irschen tragen zur Stärkung des Kräuterdorfes bei und sind ein herausragendes Beispiel, wie die Ideen und Aktivitäten der weltweiten Slow Food-Bewegung auch in einem kleinen Kärntner Bergdorf umgesetzt werden können. Dieses Modell der Dorfentwicklung wird auch gerne bei Exkursionen weitergegeben.



Angebote Tel. +43 4824 2700, info@skihohetauern.at, www.skihohetauern.at



Heiligenblut legendär

Der Winter von seiner schönsten Seite: Neben winterlicher Romantik und regionalen Schmankerln genießen Gäste 55 Pistenkilometer und 1.500 Hektar Pulverschnee-Vergnügen.

Gültig von Dezember bis März/April
3-7 Übernachtungen nach Wunsch-Kategorie
inklusive 2-6 Tages-Skipass „Grossglockner/Heiligenblut“
ab € 185,- pro Person (Ermäßigung für Kinder)



Rent a Ski Mölltaler Gletscher und Ankogel

Skiurlaub genießen, ohne dass man sich um die Skiausrüstung kümmern muss. Gerne ermöglichen wir Ihnen diesen Service: Ob nur Skier und Stöcke, ob Skischuhe oder eventuell auch einen Helm für Ihre Sicherheit - die Experten vor Ort stellen Ihnen gerne die gewünschte Leihhausrüstung zusammen.

3-7 Nächte gültig in der gewünschten Kategorie
inkl. 3-6 Tages-Skipass und 3- 6 Tage Leihhausrüstung
(Ski & Stöcke)
ab € 334,- pro Person



Panorama Skipaket Mölltaler Gletscher/Ankogel

Genussvoll den Blick über das imposante Panorama der 3.000er Gipfel schweifen lassen, den Schnee unter den Brettlknirschen hören und einfach Spaß haben.

3-7 Nächte gültig in der gewünschten Kategorie
inkl. 3-6 Tages-Skipass

ab € 233,- pro Person



Familien-Ski-Erlebnis Emberger Alm/Drautal

„Klein, aber fein“ ist das Motto im Familienskigebiet Emberger Alm - abseits von Hektik und stressigem Alltag. Ein überschaubares Pistenangebot, Leihskistation und Skischule direkt im Ski-gebiet, kostengünstige Liftkarten und gemütliche Unterkünfte sind die Bausteine für einen perfekten Familien-Skiurlaub.

Gültig von Dezember bis März/April
3-7 Nächte in der gewünschten Kategorie
inkl. 3-6 Tages-Skipass „Emberger Alm“/Drautal
ab € 185,- pro Person

angekommen ...

KÄRNTEN

Hohe Tauern –
die Nationalpark-Region



IMPRESSUM:
Für den Inhalt verantwortlich: Hohe Tauern – die Nationalpark-Region in Kärnten Tourismus GmbH;
Gestaltung: Studio Superfast;

Fotos: Titel: Franz Gerdl; Weitere Fotos: Dapra, Glantschnig, Suntinger, Plössnig, Supersberger, Wisthaler, Frank, Hechenberger, Gerdl,
Reinartz, Zupanc, Liebhard, Angermann, Schlicher, Thomas Suntinger, M.Hofmann-SlowFoodKärnten, Archiv Bergbahnen, Archiv der
Tourismusverbände, Archiv Nationalpark Kärnten, Kärnten Werbung; Programmänderungen, sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten.
Stand: Dezember 2019

Skiregion Hohe Tauern Kärnten

Hof 4, 9844 Heiligenblut, Austria
Tel. +43 4824 2700, Fax: DW -4
tourismus@nationalpark-hohetauern.at
info@skihohetauern.at
www.skihohetauern.at

